

## **HITEC Luxembourg gestaltet Bergrettungseinsätze sicherer und effizienter**

### **Innovative Software- und Hardwarelösungen im Einsatz in Italien und Slowenien**

**Luxemburg, 14. März 2013:** Berge üben eine große Faszination auf viele Menschen aus. Sei es nun Klettern, Wandern oder Ski - die imposante Landschaft bietet einen hohen Freizeit- und Erlebniswert. Jährlich kann man in den Medien jedoch von Bergrettungseinsätzen hören und lesen. Menschen stürzen beim Klettern ab, kommen von einer Wandertour nicht zum vereinbarten Treffpunkt zurück oder werden von Lawinen erfasst. In all diesen Situationen sind die Bergrettungs- oder Zivilschutzeinheiten in den Bergregionen Europas wichtig. Die Dauer bis zum Auffinden einer vermissten, möglicherweise verletzen Person ist kritisch. Die Koordinierung von Suchmannschaften und die Optimierung der Suche sind dabei von essentieller Bedeutung - insbesondere dann, wenn es sich um grenzüberschreitende Einsätze handelt.

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen Slowenien und der autonomen italienischen Region Friaul-Julisch Venetien erlaubt es, grenzüberschreitende Einsätze zu ermöglichen und die damit verbundenen administrativen Prozesse zu vereinfachen. "Eine effiziente Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern ist wichtig, wenn es darum geht Leben zu retten. Die Kooperationsvereinbarung zwischen Italien und Slowenien machte dies formell möglich, aber eine gemeinsame technische Lösung für beide Länder musste noch geschaffen werden", stellt Darko But, Generaldirektor der Verwaltung für Zivilschutz und Katastrophenhilfe der Republik Slowenien fest. 2009 wurde deshalb das Europäische Projekt AlpSAR (Alpine Search and Rescue for Slovenia and Italy) durch die Europäische Kommission, Directorate General Humanitarian Aid and Disaster Relief, ausgewählt. Das Projekt wurde von der slowenischen Verwaltung für Katastrophenschutz, dem Zivilschutz der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien und HITEC Luxembourg S.A. als Projektkoordinator und Technologiepartner durchgeführt.

HITEC Luxembourg entwickelte für die Bergrettungseinheiten der beiden Länder spezifische Lösungen, um gemeinsame Rettungseinsätze effizient und sicher zu gestalten. So wurden verschiedene Anwendungen und Hardwarelösungen für Bergrettungsmitglieder, Teamleiter sowie Einsatzleitstellen erstellt. Ein Web 2.0 Portal vermittelt den verantwortlichen Einsatzleitstellen einen besseren Situationsüberblick durch die Bereitstellung von Positionsinformationen von Verletzten, Einsatzkräften, Ausrüstung, und sogar Such- und Spürhunden. Auch Fotos und Videos können in nahezu Echtzeit im Portal angezeigt werden und ermöglichen medizinischem Personal oder Einsatzleitern den Einsatzkräften vor Ort adäquate Hilfestellung zu geben. Die Teamleiter sind mit einem mobilen Satellitenkommunikationssystem (NoSaCo® Compact), welches eine leistungsfähige Internetverbindung auch in abgelegenen Gebieten zur Verfügung stellt, sowie einer taktischen Softwarelösung ausgestattet. Die einzelnen Bergrettungsmitglieder können mittels einer Android Softwarelösung während ihres Einsatzes auf alle notwendigen Informationen zugreifen (so z.B. Positionen von anderen Teammitgliedern oder Verletzten, Suchrouten oder Suchgebieten).

Vor zwei Wochen fanden im Grenzgebiet zwischen Slowenien und Italien die letzten Tests im Rahmen einer gemeinsamen Übung statt. Luca Ciriani, Gutachter und Vize-Präsident vom Zivilschutz der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien: "Die entwickelten Lösungen sind spezifisch auf die Bedürfnisse von Bergrettungseinheiten angepasst worden und haben im Praxistest gezeigt, dass sie dazu geeignet sind, schneller vermisste Personen aufzufinden." Die Lösungen werden mit Abschluss der Übung nun in den Produktiveinsatz gehen und dazu beitragen, dass das Freizeitvergnügen in den Bergen ein Stück unbeschwerter werden kann.

Zum Abschluss des Europäischen Projektes wird am 19. März 2013 eine Konferenz in Palmanova (Udine), Italien, stattfinden, zu der interessierte Zivilschutzverbände und Bergrettungen herzlich eingeladen sind.

#### **Für weitere Informationen:**

**Isabell Scherer**

HITEC Luxembourg S.A.

+352 49 84 78 – 739

[Isabell.Scherer@hitec.lu](mailto:Isabell.Scherer@hitec.lu)



Alpine Search and Rescue for  
Slovenia and Italy

## Über HITEC Luxembourg S.A.

[www.hitec.lu](http://www.hitec.lu)

HITEC Luxembourg S.A. wurde 1986 gegründet und ist zu 100 % durch luxemburgisches Kapital finanziert. Das Unternehmen ist gemäß ISO 9001 zertifiziert für Entwicklung, Analyse, Beratung, Fertigung, Wartung und Vertrieb von Systemen in den Bereichen Mechanik, Elektronik, physikalische Messtechnik sowie in Informations- und Kommunikationstechnologien. Das Luxemburger ESR Label für Corporate Social Responsibility (CSR) bestätigt das Engagement von HITEC Luxembourg in der Förderung seiner betrieblichen sozialen Verantwortung in Bezug auf wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in der Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern. Das Unternehmen wurde mit dem Label SuperDrecksKëscht für Betreiber für seinen Beitrag zu einer umweltfreundlichen Abfallwirtschaft ausgezeichnet. Das Label ist zertifiziert nach der internationalen Norm ISO 14024:2000.

HITEC Luxembourg hat seine Geschäftsaktivitäten auf innovativen, qualitativ hochwertigen Nischenprodukten und Dienstleistungen aufgebaut: Satellitenbodenstationen, kundenspezifische und standardisierte Testgeräte zur Messung von physikalischen Eigenschaften, Engineering, Beratung, Entwicklungen im Bereich Software und Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Projektmanagement. Zu den Kunden von HITEC Luxembourg zählen private Unternehmen sowie öffentlich-rechtliche Auftraggeber im In- und Ausland. Die Geschäftsziele als Anbieter von Hochtechnologien lassen sich zusammenfassen in der Erreichung einer nachhaltigen und gefestigten Marktposition, der Erweiterung der internationalen Geschäftsaktivitäten sowie der Förderung des Luxemburger Standortes durch die Realisierung von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen.

(<http://www.hitec.lu> - <http://www.hitec-luxembourg.com> – [www.disp-solution.com](http://www.disp-solution.com))

## Über AlpSAR

[www.alpsar.eu](http://www.alpsar.eu)

Die Anzahl der Bergrettungseinsätze im Alpenraum steigt jedes Jahr an. Aufgrund der gefährlichen Umgebung in den Alpen ist eine effektive und schnelle Reaktion auf eine Notsituation erforderlich. Die Topographie des Alpenraums bringt es mit sich, dass viele Einsätze in Grenznähe stattfinden und somit Teams mehrerer Länder beteiligt sind.

Die grenzüberschreitende Koordination von Teams ist eine Herausforderung. Das EU-finanzierte Projekt AlpSAR (Alpine Search and Rescue for Slovenia and Italy) befasst sich mit diesem Thema. HITEC Luxembourg, als Entwickler von Software- und IKT-Lösungen, arbeitet gemeinsam mit der slowenischen Behörde für Katastrophenhilfe (URSZR) und der Zivilschutz der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien (PCRAFVG), um eine gemeinschaftliche Lösungen zu entwickeln und zu testen, die die folgenden Funktionen bereitstellt:

- Umsetzung der Zusammenarbeit zwischen der slowenischen und der italienischen Bergrettung
- Standortverfolgung von Suchtrupps auf 2D- und 3D-Karten
- Übermittlung aller relevanten Informationen an Teamleiter, Einsatzleitstellen und verschiedene internationale Partner über ein webbasiertes Portal
- Bereitstellung von Bildmaterial und Sensordaten an die Einsatzkräfte vor Ort

Die AlpSAR Konferenz findet am 19. März 2013 in Palmanova statt und wird die Projektergebnisse vorstellen.

(<http://www.protezionecivile.fvg.it/> - <http://www.urszr.si/eng/> - [http://ec.europa.eu/echo/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/echo/index_en.htm))



## **HITEC Luxembourg helps to make Alpine Search and Rescue missions more efficient and secure**

### **Innovative software and hardware solutions in use with mountain rescue services in Italy and Slovenia**

**Luxembourg, 14 March 2013:** Mountains are fascinating many people. Whether it might be climbing, hiking or skiing - this impressive landscape offers a high recreational value. Nevertheless, each year one can read from reports of mountain rescue operations in the newspapers. People have an incident while climbing, do not return from a hike or are caught in avalanches. In all these situations mountain rescue and civil protection units are on disposal to rescue people. The time to locate a missing person that is possibly injured is critical. Coordination of teams and optimization of the search are essential - especially when it comes to cross-border operations.

A cooperation agreement between Slovenia and the Italian region of Friuli Venezia Giulia is allowing cross-border operations and simplifying administrative processes. "An efficient cooperation between our two countries is important when it comes to saving lives. The agreement between Italy and Slovenia laid the foundation for cross-border collaboration. For an efficient cooperation a common technical solution in the two countries had to be put in place," states Darko But, Director General of the Administration for Civil Protection and Disaster Relief of the Republic of Slovenia. In 2009 the project AlpSAR (Alpine Search and Rescue for Slovenia and Italy) was selected by the European Commission, Directorate General Humanitarian Aid and Civil Protection, for funding. The project was carried out by the Slovenian Administration of Disaster Relief, the Civil Protection of the autonomous region Friuli Venezia Giulia and HITEC Luxembourg S.A. as the project coordinator and technical partner.

HITEC Luxembourg developed specific solutions for the countries' mountain rescue services allowing for efficient and safe joint search and rescue missions. The solution comprises software and hardware components for individual mountain rescuers, team leaders and remote headquarters. A web 2.0 portal allows headquarter personnel an increased situational awareness by providing information about the victims and the mission itself, the involved emergency services, equipment, and even search dogs. Photos and videos taken during the mission can be displayed in near to real-time in the portal, allowing headquarter and medical personnel to support the operation on the ground. Team leaders are equipped with a transportable satellite communication system (NoSaCo® Compact) to ensure a broadband connectivity in remote areas, and a tactical application. Mountain rescuers can rely during their search and rescue activities on mobile Android applications providing all necessary information about the mission (e.g. location of team members, search routes, searched areas, or assumed locations of victims).

Two weeks ago a cross-border mountain rescue exercise has been executed in the alpine regions of Slovenia and Italy. Luca Ciriani, Vice-President of the Civil Protection Assessor of Autonomous Region Friuli Venezia Giulia: "The developed solutions have been specifically developed to meet the needs of mountain rescue teams. Multiple field trials have shown that they are supporting our missions and will help in finding missing people faster." With the successful closing of the project all developed solutions will be put in productive use and will certainly contribute in the future to make your stay in the mountains more secure.

On 19 March 2013, a conference will take place in Palmanova (Udine), Italy, presenting the project and exercise results. Interested organizations and civil protections are cordially invited to participate.

#### **For further information:**

Isabell Scherer  
HITEC Luxembourg S.A.  
+352 49 84 78 – 739  
[Isabell.Scherer@hitec.lu](mailto:Isabell.Scherer@hitec.lu)



Alpine Search and Rescue for  
Slovenia and Italy

## About HITEC Luxembourg S.A.

[www.hitec.lu](http://www.hitec.lu)

HITEC Luxembourg S.A., a 100%-owned Luxembourg company, has developed its business activities in the field of innovative and quality products and services. The company is ISO 9001 certified for engineering, analysis, consulting, manufacturing, maintenance and sales of systems in mechanics, electronics, physical measuring techniques as well as information and communication technologies. The Luxembourg ESR label for corporate social responsibility (CSR) certifies the commitment by HITEC Luxembourg to monitor and promote an approach to CSR with respect to economic, social and environmental dimensions of its stakeholders. The company has been awarded with the SuperDrecksKëscht fir Betriber label for its contribution to an environmental friendly waste management. The label is certified in accordance with the ISO 14024:2000 standard.

HITEC Luxembourg offers high technology solutions covering different business areas: satellite ground segment technology; customer specific and standard equipment for testing and measuring of physical properties; engineering; consulting; software & ICT development and project management. HITEC Luxembourg serves private and public sector customers at a national and international level. Its business objectives, as a specialized high technology provider are to achieve a strong sustainable market position; to expand its activities at an international level as well as to promote the Luxembourg site through the realization of innovative high quality value-added products and services.

(<http://www.hitec.lu> - <http://www.hitec-luxembourg.com> – [www.disp-solution.com](http://www.disp-solution.com))

## About AlpSAR

[www.alpsar.eu](http://www.alpsar.eu)

The number of mountain rescue missions in the alpine region is increasing every year. Due to the dangerous environment in the Alps an effective and quick response to an emergency situation is necessary. The topography of the alpine region brings forth that a lot of missions are near the borders of two countries or involve teams from different countries.

The coordination of teams from different countries is a challenge. The EU funded project AlpSAR (Alpine Search and Rescue for Slovenia and Italy) addressed this topic. The Software and ICT solutions provider HITEC Luxembourg S.A. worked together with the Slovenian Administration for Disaster relief (URSZR) and the civil protection of the autonomous region Friuli Venezia Giulia (PCRAFVG) to design, implement and test a collaboration solution for mountain rescuers:

- Implementation of the collaboration between both Slovene and PCRAFVG mountain rescue services
- Allow a tracking of search teams on 2D and 3D-maps
- Provide all search information to the search team leader, to the respective CP headquarter (HQ) and distribute the information between the international partners via a web-based portal
- Allow the search and rescue teams on site to provide pictures and sensor data to the web-based portal to make them accessible to other rescue agencies involved in the mission

The AlpSAR Conference, taking place 19 March 2013 in Palmanova, will present the project results and lessons learned.

(<http://www.protezionecivile.fvg.it/> - <http://www.urszr.si/eng/> - [http://ec.europa.eu/echo/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/echo/index_en.htm))



Alpine Search and Rescue for  
Slovenia and Italy

## **HITEC Luxembourg contribue à rendre efficaces et plus sûres les missions alpines de recherche et de sauvetage.**

### **Logiciels et matériels innovants pour les services de secours en montagne en Italie et en Slovénie**

**Luxembourg, 14 mars 2013:** Les montagnes fascinent les gens. Ces paysages saisissant attirent pour l'escalade, la randonnée ou le ski. Néanmoins, chaque année, on peut lire dans les journaux des rapports d'opérations de secours en montagne: personnes accidentées lors d'ascensions, ne rentrant pas de randonnées voire emportées lors d'avalanches. Des unités de la protection civile sont constamment en alerte pour ces opérations de sauvetage en montagne. Le temps pour retrouver une personne disparue, peut-être blessée, est crucial. La coordination des équipes et la rationalisation des recherches sont essentielles notamment dans le cas d'opérations transfrontalières.

Un accord de coopération, simplifiant les procédures administratives, entre la Slovénie et la région italienne du Frioul-Vénétie Julienne permet ces opérations transfrontalières. « Une coopération efficace entre nos deux pays est primordiale quand il s'agit de la vies des gens. L'accord entre l'Italie et la Slovénie jette les bases d'une collaboration transfrontalière. Pour une coopération efficace une solution technique commune aux deux pays devaient être mise en place », déclare Darko But, directeur général de l'Administration de la protection civile et des secours en cas de catastrophe de République de Slovénie, En 2009, le projet (recherche et sauvetage alpin pour la Slovénie et l'Italie) AlpSAR a été sélectionné et financé par la Commission européenne et la Direction générale de l'aide humanitaire et la protection civile. Le projet a été réalisé par l'Administration slovène des secours en cas de catastrophe, la protection civile de la région autonome du Frioul-Vénétie Julienne et HITEC Luxembourg S.A. en tant que coordinateur du projet et partenaire technique.

HITEC Luxembourg a développé des solutions spécifiques pour les services nationaux de sauvetage en montagne permettant la conduite des missions conjointes, efficaces et sécuritaires. La solution inclut des éléments logiciels et matériels pour les sauveteurs individuels, les chefs d'équipe et le centre de commande à distance. Un portail web 2.0 permet aux personnes du centre de commande d'évaluer la situation par la mise à disposition d'informations sur les victimes, la mission elle-même, les services d'urgence, l'équipement, et même les chiens de recherche. Photos et vidéos prises lors de la mission peuvent être vues, quasiment en temps réel, sur le portail. Elles permettent aux personnels du centre de commande et de l'équipe médicale de renforcer les opérations sur le terrain. Les chefs d'équipes sont équipés de systèmes de communication par satellite (NoSaCo® Compact) transportable. Il assure une liaison large bande dans les régions éloignées, et dispose d'applications tactiques. Les secouristes peuvent compter durant leurs recherches et sauvetages sur les applications mobiles Android fournissant toutes informations nécessaires sur la mission (emplacement des membres de l'équipe de recherche, les routes, les zones examinées, ou les lieux supposés des victimes).

Il y a deux semaines un exercice transfrontalier de secours en montagne a été exécuté dans les régions alpines de Slovénie et d'Italie. Luca Ciriani, évaluateur et vice-président de la protection civile de la région autonome Frioul-Vénétie Julienne a déclaré : « Ces solutions ont été spécifiquement développées pour répondre aux besoins des équipes de secours en montagne. Plusieurs essais sur le terrain ont montré qu'ils complètent nos missions et participent efficacement à la recherche de personnes disparues. » La réussite de ce projet, les solutions développées et leur mise en production contribueront à rendre votre séjour en montagne plus sûr.

Le 19 mars 2013, une conférence aura lieu à Palmanova (Udine), Italie, présentant le projet et les résultats de l'exercice. Les organisations intéressées et des protections civiles sont cordialement invitées à y participer.

### **Pour plus d'informations :**

Isabell Scherer  
HITEC Luxembourg S.A.  
+352 49 84 78 – 739  
[Isabell.Scherer@hitec.lu](mailto:Isabell.Scherer@hitec.lu)



Alpine Search and Rescue for  
Slovenia and Italy

## A propos de HITEC Luxembourg S.A.

[www.hitec.lu](http://www.hitec.lu)

HITEC Luxembourg S.A. fondée en 1986 est une société à capital 100% luxembourgeois. Elle s'est développée dans les domaines de l'innovation et des produits et services de qualité. La société est certifiée ISO 9001 pour l'étude, l'analyse, le conseil, la fabrication, la maintenance et la vente de systèmes dans les domaines de la mécanique, l'électronique, les techniques de mesure physique ainsi que les technologies de l'information et de la communication. Le label ESR, Responsabilité Sociale des Entreprises (CSR), décerné à HITEC Luxembourg atteste de son engagement à mettre en œuvre et promouvoir une approche sociétale en regard des dimensions économiques et environnementales de la collectivité. La société a reçu le label SuperDrecksKëscht fir Betriber pour sa contribution à la gestion écologique des déchets. Ce label est certifié selon la norme internationale ISO 14024:2000.

HITEC Luxembourg propose des solutions de haut niveau technique dans différents domaines: équipements terrestres pour satellites, équipements spécifiques ou adaptés aux normes pour le test ou la mesure de propriétés physiques. Elle est spécialisée dans l'étude, l'ingénierie, le conseil, le développement de logiciels, les TIC et la gestion de projets. HITEC Luxembourg travaille dans les secteurs public et privé tant au niveau national qu'international. Spécialisée dans la haute technologie, HITEC Luxembourg a pour objectif de s'implanter durablement dans ce créneau, de développer son activité sur le plan international et de promouvoir le Luxembourg au travers de services et de produits innovants et de haute qualité.

(<http://www.hitec.lu> - <http://www.hitec-luxembourg.com> – [www.disp-solution.com](http://www.disp-solution.com))

## A propos d'AlpSAR

[www.alpsar.eu](http://www.alpsar.eu)

Le nombre de missions de sauvetage en région alpine augmente chaque année. En raison de l'environnement dangereux des Alpes, une réponse efficace et rapide à une situation d'urgence est nécessaire. La topographie de la région fait que beaucoup de missions sont proches des frontières des deux pays ou implique des équipes de différents pays.

La coordination d'équipes de différents pays est un défi. Le projet AlpSAR (Recherche et sauvetage alpin pour la Slovénie et l'Italie) financé par l'UE en est une solution. HITEC Luxembourg S.A., fournisseur de logiciels et de solutions TIC, a travaillé conjointement avec l'Administration slovène de secours aux sinistrés (URSZR) et de la protection civile de la région autonome du Frioul-Vénétie Julienne (PCRAFG) pour concevoir, mettre en œuvre et tester une solution collaborative pour les sauveteurs en montagne:

- Mise en œuvre d'une collaboration entre services de secours en montagne Slovène et PCRAFG
- Permettre un suivi des équipes de recherche sur cartes 2D et 3D
- Fournir toutes les informations de recherche pour les chefs d'équipes, les centres de contrôle respectifs et distribuer l'information entre les partenaires internationaux via portail Web
- Permettre aux équipes de recherche et de sauvetage de fournir sur le portail Web directement à partir du site d'intervention, des images et des données de capteurs. Ces informations, notamment celles sur les victimes, sont ainsi rendues accessibles aux autres organismes de secours impliqués dans la mission.

La Conférence AlpSAR du 19 Mars 2013 à Palmanova présentera les résultats du projet et le retour d'expérience.



**Progetto ALPSAR**  
**Alpine Search and Rescue missions more efficient and secure**  
**Conference Palmanova 19 marzo 2013**

Il 19 marzo alle ore 10 si terrà presso il centro operativo della Protezione civile della Regione in Palmanova la conferenza finale del progetto ALPSAR.

Il progetto europeo ALPSAR ([www.alpsar.eu](http://www.alpsar.eu)) cofinanziato dall'Unione Europea tramite il Civil Protection financial instrument, al quale prendono parte la Protezione civile del Friuli Venezia Giulia, la Protezione civile della Repubblica di Slovenia e la Hitec del Lussemburgo, con la collaborazione del Corpo Nazionale Soccorso Alpino e Speleologico del Friuli Venezia Giulia per la parte italiana e del GRS Soccorso alpino sloveno, ha come principale obiettivo il miglioramento delle ricerche e del soccorso in montagna nelle zone di confine.

Con questo Progetto viene rafforzata la collaborazione tra le protezioni civili dei due paesi confinanti come previsto dal Protocollo di Intensa che il 18 gennaio 2006, la Repubblica di Slovenia e la Regione Friuli Venezia Giulia hanno sottoscritto e che regola gli interventi di mutuo soccorso nelle zone contermini.

Gli obiettivi principali del progetto proposto sono:

- l'attuazione della collaborazione tra la Protezione civile del Friuli Venezia Giulia e quella slovena al fine di migliorare il coordinamento nazionale e internazionale delle missioni di ricerca persone;
- consentire un monitoraggio in tempo reale delle squadre di ricerca e consentire lo scambio di tutte le informazioni di ricerca (immagini, coordinate, etc) tra il leader del team, le squadre sul campo e la base operative e distribuire tali dati tra i partner internazionali, tramite un portale basato su Web:

Al convegno parteciperanno oltre ai Partner del Progetto, rappresentanti della Commissione europea, volontari del Soccorso alpino italiano e sloveno, Soccorso Alpino della Guardia di Finanza ed esperti nel campo delle tecnologie applicate per gestione di emergenze, provenienti da Austria, Germania, Francia e Slovenia.

Per ulteriori info visita il sito:

[http://www.protezionecivile.fvg.it/ProtCiv/default.aspx/8782-progetti\\_europei.htm](http://www.protezionecivile.fvg.it/ProtCiv/default.aspx/8782-progetti_europei.htm)